



Medienmitteilung:

Schweizer Schulpreis 2015 – die Gewinner stehen fest!

Gute Schulen machen Schule.

Zum zweiten Mal nach 2013 wurde am Mittwoch, 2. Dezember in Zürich der Schweizer Schulpreis 2015 verliehen. Der Verein Forum Bildung zeichnet damit herausragende Schulen in allen Sprachregionen aus. Der Preis ist mit insgesamt CHF 120'000 dotiert und soll überdurchschnittliches Engagement und vorbildliche pädagogische Leistungen belohnen. An der feierlichen Preisverleihung konnten sich zwei Berufsfachschulen, drei Primarschulen und eine Sekundarschule über die höchste Auszeichnung freuen. Der erstmals vergebene Schweizer Preis für Frühkindliche Bildung ging an die Kindertagesstätte Zwärglihuus in Aarau.

Mit dem Schweizer Schulpreis will Forum Bildung (FB), mit breiter Unterstützung der wichtigsten Interessenvertreter, herausragende Leistungen im Schweizer Bildungswesen auszeichnen und diese öffentlich machen. Zu oft werden die Lehrpersonen kritisiert, zu selten wird ihrem unermüdlichen Bemühen, das Schweizer Bildungswesen in der täglichen Arbeit weiter zu entwickeln, die nötige Wertschätzung entgegen gebracht. Die prämierten Schulen sollen Ansporn und Vorbild für andere sein. Dieser Idee fühlt sich der Schweizer Schulpreis verpflichtet.

Als Partner sind neu der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH), das Syndicat des enseignants romands (SER), der Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz (VSLCH) sowie die Conférence latine des chefs d'établissement de la scolarité obligatoire. (CLACESO) mit an Bord.

Ausschreibung und Bewertung nach klar definierten Qualitätskriterien

Für den Schulpreis können sich alle obligatorischen Schulen sowie Schulen der Sekundarstufe II der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein bewerben. Zur Teilnahme berechtigt sind öffentliche und private Schulen. Die Bewertung erfolgt durch ein Expertengremium und eine Fachjury in einem mehrstufigen Auswahlverfahren gestützt auf sechs Qualitätskriterien. Dazu gehören die erzielte Leistung, der Umgang mit Vielfalt, die Unterrichtsqualität und das Schulklima.

«Dem
Lernen
Flügel
verleihen»

Förderpartner:

CREDIT SUISSE

mm|f

Müller-Möhl Foundation

accenture
High performance. Delivered.

JUGEND UND WIRTSCHAFT
JEUNESSE ET ECONOMIE
GIOVENTÙ ED ECONOMIA

KABA
BEYOND SECURITY

Kanton Bern
Canton de Berne

MIGROS
kulturprozent

p|s|i|p
Swiss Property

SAMSUNG

upc cablecom



Engagement wichtiger Sponsoren

Ohne die Unterstützung von wichtigen Geldgebern könnte der Schweizer Schulpreis nicht finanziert werden. Die Förderpartner Credit Suisse, Müller-Möhl Foundation, Accenture, Jugend und Wirtschaft, Dorma + Kaba, Kanton Bern, Migros-Kulturprozent, PSP Swiss Property, Samsung, und upc cablecom machen es möglich, dass die Auszeichnungen vergeben werden können. Ausser den sechs schon existierenden Preisen wurde in diesem Jahr auch ein Preis für Frühkindliche Bildung verliehen.

And the winners are...

Aus wiederum zahlreichen Bewerbern haben das Expertengremium und die Fachjury folgende Schulen ausgewählt, die sich ganz besonders ausgezeichnet haben:

Espace Entreprise, Genève GE – Berufsfachschule

Das Besondere an dieser Schule ist, dass sie weit mehr als einfach eine Schule ist. Espace Entreprise ist eine Institution, die versucht, die Auszubildenden möglichst praxisnah auf die Berufswelt vorzubereiten. Sie pflegt enge Verbindungen zu den Unternehmen, kann sich dadurch den neusten Entwicklungen anpassen und den Auszubildenden eine bessere Chance für ihr künftiges Berufsleben bieten.

Kaufmännisches Bildungszentrum Zug ZG – Berufsfachschule

Das Kaufmännische Bildungszentrum Zug bietet ein aussergewöhnlich umfangreiches Angebot an beruflichen Ausbildungen für Kaufleute und im Detailhandel. Es überzeugt mit zukunftsorientierten Massnahmen wie I-Teams, in denen unter anderem der Umgang mit digitalen Medien gelehrt wird und kann sich auf ein beeindruckendes Netzwerk in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft abstützen.

«Dem
Lernen
Flügel
verleihen»

Förderpartner:





Sekundarschule Petermoos, Buchs ZH – Sekundar I

Die Schule Petermoos ist Pionierin für eigenverantwortliches und individualisiertes Lernen. Sie hat das Konzept der «Lernlandschaften» seit 2009 kontinuierlich und erfolgreich weiterentwickelt. Die Lehrpersonen verstehen sich als Coaches und die Lerngruppen sind bewusst heterogen zusammengesetzt. Es existiert ein Elternteam und ein Parlament aus Schülerinnen und Schülern. Besonders beeindruckend ist die Teamarbeit zwischen der Schulleitung und den Lehrpersonen als auch der Lehrpersonen untereinander.

Schule Fluhmühle, Luzern LU – Primar

Die Schule Fluhmühle hat ein überzeugendes Integrationskonzept entwickelt, welches die ausgeprägte Vielfalt der Schülerinnen und Schüler als Chance nutzt. Begabungen werden durch stärkeorientiertes Arbeiten gefördert, es wird auf eine positive Feedbackkultur wert gelegt und mit dem Projekt «Leseplatz» soll die Freude am Lesen geweckt werden.

Schule Schülerclub Nordstrasse, Zürich ZH – Primar

Die Schule hat eine langjährige Tradition in der gemeinsamen Gestaltung eines «Lebensraums Schule» mit dem Fokus auf eine integrative Lernkultur. Es existiert eine klare Leistungsorientierung mit gleichzeitiger Förderung der sozialen Kompetenz. Zahlreiche gemeinsame Anlässe und Rituale stärken den Zusammenhalt. Konflikte werden im Klassen- und SchülerInnen-Rat besprochen und beigelegt. Der Unterricht wird in Mehrjahrgangsklassen mit Wochenplänen geführt.

Scuola elementare bilingue, Maloja GR – Primar

Die kleine bilinguale Schule Maloja zeigt eindrücklich, wie eine sehr heterogene Schule durch flexible und kreative Lehrmethoden einen grossen Zusammenhalt schaffen kann. Der Unterricht ist komplett zweisprachig, es gibt altersdurchmischte Klassen, ein individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler und ein familiäres Schulleben, das sich unter anderem am Mittagstisch manifestiert.

«Dem
Lernen
Flügel
verleihen»

Förderpartner:





Schweizer Preis für Frühkindliche Bildung:

In diesem Jahr vergibt der Verein Forum Bildung das erste Mal einen Preis für Frühkindliche Bildung. Damit soll deutlich gemacht werden, dass die Bildungsbiografie eines Kindes bereits vor seinem Schuleintritt beginnt. Die Auszeichnung ging an die **Kindertagesstätte KSA Zwärglihuus in Aarau**.

Die Kita KSA Zwärglihuus zeigt auf vorbildliche Weise, wie sich eine Arbeitgeberkrippe an unterschiedlichste Bedürfnisse anpassen und einen 24 Stunden-Betrieb gewährleisten kann. In fünf Häusern finden die Kinder Platz zum Lernen, Träumen und Staunen. Ganz gezielt wird auf die natürliche Neugier der Kinder und ihre Interessen eingegangen und das Angebot entsprechend ausgerichtet. Auf allen Stufen haben die Kinder einen grossen Einfluss auf die Gestaltung des Alltags. Träger der prämierten Kita ist das Kantonsspital Aarau.

Gleichzeitig mit dem Schweizer Preis für Frühkindliche Bildung von Forum Bildung hat die Pestalozzi-Stiftung den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete verliehen. Erfahren Sie mehr über den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete unter: <http://www.fruehfoerderungspreis.ch/>

Hinweis an die Medienschaffenden:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ladina George

Geschäftsführerin

Müller-Möhl Foundation

Im Auftrag von Forum Bildung

george@mm-foundation.org

+41 (43) 344 66 75

«Dem
Lernen
Flügel
verleihen»

Förderpartner:

CREDIT SUISSE

mm|f

Müller-Möhl Foundation

accenture
High performance. Delivered.

JUGEND UND WIRTSCHAFT
JEUNESSE ET ECONOMIE
GIOVENTÙ ED ECONOMIA

KABA
BEYOND SECURITY

Kanton Bern
Canton de Berne

MIGROS
kulturprozent

p|s|p
Swiss Property

SAMSUNG

upc cablecom